

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 88 (2013)  
**Heft:** 6: Fenster

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Hand aufs Herz: Hätten Sie sich vor dreissig Jahren ernsthaft vorstellen können, dass einmal Häuser gebaut werden, deren Betrieb unabhängig von fossilen Energieträgern ist und die sogar die ganze Energie, die sie benötigen, selber erzeugen? Wohl kaum. Heute sind wir soweit – in atemberaubendem Tempo haben sich Wissen, Technologie, Bauweisen und Materialien weiterentwickelt, wurden Standards geschaffen, Labels etabliert und laufend Verbesserungen erzielt. Kaum eine Sanierung, kaum ein Neubauprojekt, bei denen Energiefragen nicht ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. Dies gilt insbesondere für die Wohnbaugenossenschaften, die in den letzten Jahren viele vorbildliche Projekte verwirklicht haben. Dass es sich dabei lohnt, auch bei scheinbaren Nebensächlichkeiten genauer hinzuschauen, zeigt der Beitrag zum Thema Fenster, bei denen zum Beispiel der Solargewinn häufig zu Unrecht vernachlässigt wird (Seite 14). Genau hinschauen und rechnen war auch die Devise beim Einbau einer Solaranlage in einer Schaffhauser Genossenschaftssiedlung – durch die geschickte Kombination von Dachsanierung und Leitungserneuerungen konnte ein Viertel der Kosten gespart werden (Seite 18).

Doch auch die privaten Bauträger schlafen nicht. Derzeit entsteht im Aargau die grösste Wohnsiedlung der Schweiz, die den Minergie-A-Eco-Standard erfüllt. *Wohnen* hat sie sich angeschaut und war von den architektonischen und energetischen Qualitäten angetan (Seite 23). Weniger überzeugte allerdings das Mobilitätskonzept; die grosse Zahl an Parkplätzen und der erlaubte Langsamverkehr durch die Siedlung sind nicht unbedingt ideale Anreize zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Das aber wäre auch ein Aspekt, der in die Betrachtung einer umfassenden Nachhaltigkeit gehört. So oder so sind Nullenergiehäuser eine grossartige Errungenschaft und ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung; wir sollten einfach nicht vergessen, dass auch unser Verhalten zur Nachhaltigkeit beiträgt.

Liza Papazoglou, Redaktorin  
wohnen@wbg-schweiz.ch

# INHALT

## 5 AKTUELL

**9 MEINUNG** – Jacqueline Badran über die Genossenschaftsexpansion

10



## INTERVIEW

Verbandspräsident Louis Schelbert zieht Fünfjahresbilanz.

## ENERGIE

14



## DAS WICHTIGSTE BAUTEIL

Die Auswahl eines Fensters ist Chefsache.

18



## WENN DER HEIMATSCHUTZ MITREDET

Arbeiter-Baugenossenschaft Schaffhausen nutzt Dachsanierung für Solareinbau.

23



## ENERGIESPAREN IM GROSSEN STIL

In Mellingen (AG) entsteht die grösste Minergie-A-Eco-Siedlung.

## 26 VERBAND

## 29 RECHT

## 30 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

## 31 ANNO



**Titelbild:**  
**Fenster – hier ein Beispiel der Siedlung Mötteliweg, Genossenschaft der Baufreunde Zürich – sorgen für Licht, Wärme- und Schallschutz. Trotzdem werden sie oft vernachlässigt.**

Bild: Susanne Völlm